

Schulprogramm des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

1. Präambel

Jedes Gymnasium hat trotz derselben Rahmenvorgaben einen eigenen Charakter. Wir verstehen uns seit der Benennung zum „Geschwister-Scholl-Gymnasium“ (1949) als solidarische und weltoffene Schulgemeinde, die entsprechend unserer Namensgeber Hans und Sophie Scholl besonderen Wert auf Toleranz und respektvolles Miteinander legt. Diese besondere Qualität des respektvollen Umgangs und der gegenseitigen Wertschätzung auf der Basis einer gelebten pädagogischen Grundidee wird uns als besondere Stärke attestiert (QA 2022). Wir sind stolz auf die täglich spürbare persönliche und freundliche Atmosphäre an unserer Schule, den berühmten „**Scholl-Geist**“, der aus all unseren Schwerpunkten und Projekten gemeinsamen schulischen Handelns, aber nicht zuletzt auch aus der gelebten Gemeinschaft in unserem **Schullandheim** gespeist und immer wieder gestärkt wird.

Wir Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Scholls wirken durch unser Verhalten darauf hin, dass wir in diesem Geiste **kooperativ und vertrauensvoll** das Schulleben gestalten und die Schülerinnen und Schüler **bestmöglich in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen und begleiten**. Diese individuelle Förderung hat immer das Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler zu verantwortlichen, selbstbestimmten Mitgliedern einer Gesellschaft und einer Welt mit vielen Herausforderungen zu erziehen und hierfür erforderliches Wissen und nötige Kompetenzen, aber auch Haltungen und Werte zu vermitteln. Es freut uns sehr, dass auch von der Qualitätsanalyse die Förderung der Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit im Rahmen eines vielfältig gestalteten Schullebens als besondere Qualität unserer Schule ausgewiesen wurde.

Besondere Wichtigkeit hat dabei die **Erziehung zur Nachhaltigkeit** mit einem breiten fachlichen Schwerpunkt (z. B. Extrastunden im Rahmen der Zertifizierung zur „Schule der Zukunft – Bildung für nachhaltige Entwicklung“) und besonders vielen außerunterrichtlichen Angeboten (z. B. Projektwoche, Mülltrennung, viele AGs im Kontext „Nachhaltigkeit“). Daneben hat bei uns die individuelle Förderung musischer Interessen in unserer **Musikabteilung mit außergewöhnlich vielfältigem Angebot** einen besonderen Stellenwert. Dies beginnt bei Wunsch schon mit Chor- oder Orchesterklasse in der 5. Klasse. Dass dies ankommt, sieht man nicht nur bei den Konzerten, die wegen der starken Nachfrage immer dreimal aufgeführt werden, sondern auch an der starken Anwahl der Musik-Klassen (vier von fünf Klassen der Stufe 5 sind im Schuljahr 2023/24 Musik-Klassen). Wer möchte, kann dann in verschiedenen Chören und Orchestern seine musikalische Neigung weiter pflegen und entwickeln. Aber auch die **Förderung in den Fremdsprachen** kommt bei uns nicht zu kurz. So sind z. B. besondere Zertifikatskurse oder Auslandsaufenthalte zum vertieften Kennenlernen von Sprache und Kultur in Englisch und Französisch in attraktiven Partnerstädten möglich.

2. Leitbild und Schulentwicklung

Das Leitbild formuliert in 7 Leitsätzen (s. Kap. 4) mit ausdifferenzierten konkreten Umsetzungen (s. Kap. 5), was uns als Geschwister-Scholl-Gymnasium ausmacht und wofür wir stehen: Unsere Werte und Regeln, unsere pädagogischen Ansätze und programmatischen Schwerpunkte, unsere unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Konzepte und Angebote wie auch unsere Entwicklungsziele in den verschiedenen schulischen Handlungsfeldern. Die nachfolgenden Leitideen gelten als Grundlage unseres gemeinsamen Handelns.

Ein Schulprogramm ist nicht statisch, sondern durch veränderte Bedürfnisse und Bedarfe, Initiativen von innen und Vorgaben von außen ist alles immer in Bewegung (agiles Schulprogramm). Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler entwickeln die Inhalte der **sieben Bausteine in festen Teams** an **Schulentwicklungstagen** weiter. Jedes Bausteinteam legt in Orientierung am Schulprogramm Vorhaben fest. Nach zwei Jahren wird die Arbeit in den Teams und der Arbeitsprozess durch die Steuergruppe evaluiert, die den gesamten Ablauf koordiniert und die Schulentwicklungstage organisiert. Dabei schauen wir, was wir erreicht haben, was gut gelaufen ist und was man noch besser machen kann. Die zur Mitarbeit einladende Haltung und engagierte Schulentwicklungsarbeit unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und Eltern an der Schulentwicklungsprozessen und an der Gestaltung des Schullebens wird in der Bilanzierung der QA (2022) als besondere Qualität des Scholls herausgestellt.

3. Schulentwicklungsvorhaben

Die Ergebnisse unserer Schulentwicklungsarbeit in den Bausteinteam (2021-23) waren z. B. die Erneuerung des Regelwerks des GSG, die Erarbeitung eines Schüler-Feedbackbogens, der nun halbjährlich von den Lehrkräften genutzt werden soll, die konsequente Arbeit an der Entwicklung von sprachsensiblen Unterricht durch Fortbildung und fachbezogene Umsetzung, die Erweiterung des Schulprogramms um Projektideen der Fachschaft Kunst, die Planung und Durchführung des jährlichen „Dreck-Weg-Tages“, die Begrünung des Foyers mit Geldern der Wübben-Stiftung sowie die Anschaffung vieler Sitzgelegenheiten hauptsächlich für die Oberstufe, die aktuell leider keinen eigenen Raum hat. Die folgende Übersicht zeigt, was sonst noch in den in den letzten beiden Jahren in den verschiedenen Bausteinteam erarbeitet und umgesetzt wurde.

Wie in der Übersicht zu sehen, haben wir auch für den **Zeitraum 2023-2025** viel vor:

Jahresplanung und Ergebnisse der Arbeit der Bausteinteam zum Schulprogramm 2023-25

2021-23	Bausteinteam 1: Werte und Regeln	Bausteinteam 2: Unterrichtsqualität	Bausteinteam 3: Individuelle Förderung	Bausteinteam 4: Lebendige Schule - gelebte Gemeinschaft	Bausteinteam 5: Nachhaltigkeit	Bausteinteam 6: Musische, und sprachliche Förderung	Bausteinteam 7: Kooperation und Vertrauen - Atmosphäre
Noch nicht abgeschlossene Vorhaben	1.) Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung durch Weiterentw. von Präventionsprojekten: -> Konzept Suchtprävention -> "Coole-Kids"-Projekt etablieren in 5. Kl. 2.) Verabschiedetes Regelwerk (07.09.22) präsent machen	1.) Feedback-Verfahren unter Beteiligung der Schülerschaft entwickeln (Pilotphase abgeschlossen) 2.) Anteil "echter Lernzeit" verbessern		1.) Gemeinschaft stärken (fortlaufende Aktionen) 2.) Dreck-Weg-Tag (fortlaufende Aktion) 3.) Handout mit allen Terminen und Projekten	Projekte im Bereich Nachhaltigkeit stärken und sichtbar machen: - Pinnwand mit aktuellen Themen - Moodle/Homepage, Infos - Vortragsreihe "Plastikfreies Leben in D 'dorf" - Vernetzung von Projekten	1.) Kunst: Baustein mit musisch-künstl. Inhalten ausarbeiten 2.) Sprachen: Neue Partnerschulen	1.) Atmosphäre im Gebäude verbessern (fortlaufend) 2.) Klassenverschönerung/ Aufräumtag (fortlaufend)
2023-25	Bausteinteam 1	Bausteinteam 2	Bausteinteam 3	Bausteinteam 4	Bausteinteam 5	Bausteinteam 6	Bausteinteam 7
Vorhaben	1.) Schule gegen Rassismus (GOL) 2.) Erstellung eines Interventionsplans bei sexueller Gewalt für das GSG/Schutzkonzept (MKL, RAS, TIB) 3.) Kommunikation und Etablierung Regelwerk und Werte	1.) Höhere Unterrichtsqualität durch Feedback-Verfahren - auswerten der Pilotphase und weiterentwickeln der Feedbackbögen (WAT)	1.) Entwicklung eines Konzepts zur Verbesserung der Methodik für S'us für die Facharbeit: Optimierung des Prozesses bis zur Facharbeit Neu: 2.) Sprachsensibler Fachunterricht (MÖN, DEU, ZIO)	1.) Sportturniertag 2.) Dreck-weg-Tag 3.) Kollegiumss Grillen 4.) Präsenz des Kollegiums bei schulischen Veranstaltungen	1.) Begleitung Neubau Mensa (plastikfrei, Begrünung, Kräutergarten, Caterer) 2.) Ladestation für E-Fahrzeuge 3.) Energiesparen (Hinweistafeln, Wasserverbrauch reduzieren/gewinnen) 4.) Sichtbarmachen von Maßnahmen und Projekten: -> Werbemaßnahmen (AGs, Eine-Welt-Laden, Mülltrennung etc.) und -> Hinweisschilder (Mülltrennung, Licht-aus etc.).	1.) Kunst: Erhöhung der Außenwirksamkeit der künstlerischen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler: - Kooperation mit dem Museum Kunstpalastr - Jahresausstellungen - Künstlerische Überarbeitung des Verwaltungstraktes 1.) Sprachen: Gewinnung neuer Partnerschulen	1.) Eine-Welt-Laden verschönern (LAN) 2.) Schollgeist und -geschichte im Foyer sichtbar machen (SUB) - "Schollgeist"-Treppenstufen (Foyer rechts) - "Meilensteine" des Scholls - Treppenaufgang (Foyer links)

Padlet "2023-25 Baustein-Teams zum Schulprogramm":



Neben der grundsätzlichen Arbeit an unserem Schulprogramm in den Bausteinteam sind wir der Ansicht, dass zu einer qualitativ guten Schule mehr gehört als ein gutes Bildungsangebot und individuelle Förderung durch z. B. ansprechende Schwerpunktsetzungen. Wir möchten am Scholl den Menschen als Ganzes, d. h. auch in seiner physischen und psychischen Gesundheit achten und hier neue Impulse setzen. Denn das Leben stellt an uns Menschen heutzutage so vielfältige Herausforderungen, dass sie uns oft körperlich oder psychisch belasten oder sogar krank machen. Unser neu gegründeter **Arbeitskreis „Gesund am Scholl“** hat sich das Ziel gesetzt, Möglichkeiten für die Stärkung individueller physischer und psychischer Ressourcen der Kinder und Jugendlichen sowie der Lehrkräfte und des weiteren pädagogischen Personals auszuloten und konkrete Verbesserungen und präventive Angebote auf dem Feld der Gesunderhaltung zu entwickeln.

2024 wurde in der Schülerschaft eine Umfrage durchgeführt zu den Angebotswünschen im Bereich „Gesund sein – gesund bleiben“. Durch Initiative der SV ist hieraus ein Workshop für die Q2 **„Ohne Stress durchs Abitur“** mit der für uns zuständigen Psychologin vom schulpsychologischen Dienst entstanden, der nun jährlich angeboten werden soll. Mit dem **„Coole-Kids“-Training** in den 5. Klassen möchten wir außerdem von Anfang an bei unseren Kleinen etwas dafür tun, dass sie lernen, wie man bei Stress und in Konflikten agieren und allgemein mit Belastungssituationen umgehen kann. Stark und selbstbewusst zu sein, aber auch das Gegenüber zu respektieren und die Gemeinschaft nicht aus dem Blick zu verlieren, ist dabei das Ziel (s. Baustein 1). Mit dem „Coole-Kids“-Training, das von zertifizierten „Coole-Kids“-Lehrkräften in den 5. Klassen durchgeführt wird, möchten wir von Anfang an unsere Jünsten stark machen. In übenden Verfahren lernen die Kleinen direkt im ersten Halbjahr der 5. Klasse, wie man bei Stress und in Konflikten agieren und allgemein mit Belastungssituationen umgehen kann. Das Ziel ist dabei, selbstbewusst für sich einzutreten, aber auch das Gegenüber zu respektieren und die Gemeinschaft nicht aus dem Blick zu verlieren. Im Schuljahr 2024-25 gibt es einen Schwerpunkt „Lehrergesundheit“ mit speziellen Fortbildungsangeboten für die Lehrkräfte. Im Schuljahr 2024/25 beantragen wir die **Mitgliedschaft im Landesprogramm „Bildung und Gesundheit“ (BUG)**, das uns auf diesem Feld weitere Unterstützung und Entwicklungsimpulse geben kann.

In dem 2024 gegründeten **Arbeitskreis „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SoR/SmC)** arbeiten interessierte Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler der SV an der Ausschärfung unseres „Schollgeist“-Profils. Die Teilnahme am Projekt wurde von Seiten der Schülerschaft gewünscht und ist im Kern auch eines, das von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird.

Im **Fortbildungsbereich** werden wir uns neben dem Schwerpunkt „Lehrergesundheit“ nach den in einer Bedarfsabfrage deutlich werdenden Fortbildungswünschen der Lehrkräfte mit dem brandaktuellen Thema **„KI in Schule und Unterricht“** auseinandersetzen, über die Fortbildung **„Digitale Tools für selbstgesteuertes Lernen“** neue Impulse zu mehr selbstgesteuertem Lernen erhalten und dabei auch an den von der QA im Bereich selbstgesteuerten Lernen ausgewiesenen Entwicklungspotenzialen arbeiten.

Wir haben uns viel vorgenommen, weil wir für eine bestmögliche schulische und menschliche Bildung unsere Schülerinnen und Schüler immer besser werden wollen. Nur so bleiben wir authentisch, lebendig und ein Ort, an dem man gerne gemeinsam mit- und voneinander lernt – einfach das Scholl.

4. Bausteine mit Leitsätzen

Baustein 1: Rahmenbedingungen – Werte und Regeln

***Leitsatz 1:** Wir wirken darauf hin, dass alle am Schulleben Beteiligten wertschätzend miteinander umgehen. Grundsätze unseres Handelns sind dabei einerseits Toleranz und Aufgeschlossenheit für Vielfalt, aber auch ein konsequentes Beachten und einheitliches Einfordern der Regeln unserer Schulgemeinschaft.*

- Wir leben nach den Grundsätzen von Toleranz, Fairness und Verantwortungsbewusstsein miteinander und begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.
- Wir haben klare Regeln für ein positives Miteinander vereinbart und halten uns alle daran (Scholl-Appell, Hausordnung, schulische Vereinbarungen etc.).
- Wir bearbeiten Konfliktsituationen und klären sie durch geübte Verfahren.
- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen persönlichen und sozialen Entwicklung.
- Wir bieten vielfältige Angebote für Hilfe und Beratung (z. B. individuelle oder psychologisch-seelsorgerische Beratung, Streitschlichter, „Coole-Kids“-Projekt, Klassenpaten, „Ment for Migra“-Projekt).

Baustein 2: Unterrichtsqualität

***Leitsatz:** Wir stellen die Qualität des Unterrichts in den Mittelpunkt unseres Handelns.*

- Wir bieten ein an Richtlinien und Lehrplänen orientiertes differenziertes und vielfältiges Lern- und Bildungsangebot.
- Wir legen Wert auf einen anspruchsvollen, motivierenden und an der aktuellen Lebenswelt orientierten Unterricht.
- Wir fördern sowohl fachliche wie auch Methoden- und digitale Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.
- Wir fördern das eigenverantwortliche und problemorientierte Lernen und die kooperierende Arbeit in Teams.
- Wir legen die Grundsätze des Unterrichts und der Leistungsbewertung systematisch offen und bieten regelmäßige Feedbacks und persönliche Beratung.
- Wir Lehrkräfte entwickeln unsere fachlichen und erzieherischen Kompetenzen kontinuierlich in schulinternen und individuellen Fortbildungen weiter.

Baustein 3: Individuelle Förderung und Zukunftsorientierung

***Leitsatz:** Wir fördern und fordern Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Fähigkeiten und Begabungen und bereiten sie auf Studium und Berufsleben vor.*

- Wir bieten vielfältige Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, nach ihren individuellen Neigungen und Begabungen zu lernen (z. B. Musik, Sprachen, MINT-Fächer, Wahlpflichtkurse, breites Angebot an Leistungskursen, AGs)
- Wir fordern leistungsstarke Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche Angebote, z. B. im Musikzweig, in Projekten/-kursen (SII) sowie spezielle Angebote, z. B. in Zusammenarbeit mit dem „Haus der Talente“, diversen Angeboten im Bereich Sprachen/MINT (z. B. Delf-Zertifikat, Austausch, Wettbewerbe), Teilnahme an der „Deutsche Schülerakademie“ und die Vermittlung von Stipendien.
- Wir fördern und unterstützen SchülerInnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten im Unterricht (5./6. Kl.) und in speziellen Lerngruppen (7.-9. Kl.) sowie durch außerunterrichtliche Angebote (individuelle Nachhilfe „Schüler helfen Schülern“).
- Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler durch systematische und regelmäßige unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote ab der 8. Klasse im Kennenlernen ihrer persönlichen Potenziale und begleiten und beraten sie individuell in ihrer Studien- und Berufswahlorientierung (→ Konzept „Studien- und Berufswahlorientierung“).

Baustein 4: Lebendige Schule und gelebte Gemeinschaft

***Leitsatz:** Wir stärken die schulische Gemeinschaft durch ein positives, lebendiges Miteinander, indem wir gemeinschaftliche Aktivitäten fördern und Hitzenlinde als einen wertvollen Baustein unserer pädagogischen Arbeit und Ort der Erfahrung außerunterrichtlicher gelebter Gemeinschaft schätzen.*

- Wir stärken ein gutes Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerninnen und Schülern durch das gemeinsame Miteinander und Erleben außerhalb des schulischen Regelbetriebs und schätzen den Freiraum für positive Erlebnisse in der Gemeinschaft und besondere außerunterrichtliche Lernangebote in Hitzenlinde.
- Wir fördern das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Projekte (z. B. Soziales Lernen 5./6. Kl., Klassenrat 7.-9. Kl., Teambuildingmaßnahmen in Hitzenlinde).
- Wir stärken das Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft durch gemeinsame Projekte (z. B. Projektwoche 6. Klasse, fachlich-unterrichtliche Projekte, Klassenrat) und soziale Aufgaben für die Klassengemeinschaft und Schule (z. B. Klassendienste, Hausdienste in Hitzenlinde, Schollstunden).
- Wir fördern das Gemeinschaftsgefühl durch motivierende gemeinsame sportliche Erlebnisse (z. B. Eislaufen 6. Kl., Skigymnastik und Skifahrten 8./10. Kl., Sponsorenlauf, Tanzkurs Q2).

Baustein 5: Erziehung zur Nachhaltigkeit

***Leitsatz:** Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu gesellschafts- und naturwissenschaftlich gebildeten, nachhaltig handelnden Menschen.*

- Wir orientieren uns in Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler an den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (z. B. Schulung von Bewusstsein durch z. B. Wettbewerb „Mülltrennung“, Teilnahme am Projekt „Mit Energie gewinnen“, Fair-Trade-Produkte im Eine-Welt-Laden, spezielle Schwerpunkte in den Gesellschafts- und MINT-Fächern).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte engagieren uns im Bereich der Nachhaltigkeit auf vielfältige Weise (z. B. bei Projekten, viele AG-Angebote und Mitmachaktionen wie z. B. das Stadtradeln).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte bringen uns auch über die Schule hinaus in nachhaltige Projekte und Kooperationen ein (z. B. Schüler als „Klimabotschafter“, Kooperation mit den Stadtwerken, Teilnahme am Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Düsseldorf.)
- Wir nutzen den medialen Auftritt der Schule als Multiplikator für den Gedanken der Nachhaltigkeit und streben öffentliche Wirksamkeit an.

Baustein 6: Musische und sprachliche Förderung

***Leitsatz:** Wir fördern und fordern die musischen und sprachlichen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zur Entfaltung der eigenen Kreativität und Persönlichkeitsbildung.*

- Wir fördern die musikalischen Fähigkeiten sowie die kreative Kompetenz der Schülerinnen und Schüler (Schwerpunkte Orchester und Chor, Kunst-Projekte).
- Wir fördern das Lesen, die sprachliche Entwicklung und die kreativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler (z. B. Lesewettbewerb in Deutsch und Kunstprojekte).
- Wir fördern die fremdsprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch z. B. Schüleraustausche in englisch- und französischsprachige Länder, Wahlangebot Spanisch ab der 8. Klasse, DELF-Diplom.

Baustein 7: Kooperation und Vertrauen - positives Schulklima

Leitsatz: *Wir schaffen die Voraussetzungen für eine Schule, an der sich alle wohlfühlen, indem wir kooperativ und vertrauensvoll miteinander umgehen und Wert auf eine ansprechende Lernumgebung legen.*

- Wir ermöglichen allen am Schulleben Beteiligten Mitwirkung und begegnen uns bei der Arbeit auf Augenhöhe.
- Wir achten auf ein positives und vertrauensvolles Lernklima und Miteinander (siehe auch Baustein 1 „Rahmenbedingungen - Werte“).
- Wir sorgen für Transparenz durch umfassende und klare Kommunikation auf allen Ebenen, z. B. durch regelmäßige Infos über die Klassenlehrerinnen und -lehrer sowie Stufenleiterinnen und -leiter, auf der Schulhomepage und über Schoolfox.
- Wir legen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild der Schule und eine Umgebung, in der man sich wohlfühlt.

5. Bausteine in der Konkretisierung mit Indikatoren zur Überprüfung, Ausweisung von Zuständigkeiten und Entwicklungsbedarfen und -vorhaben im Überblick

Um unser Schulprogramm trotz der Vielfalt der erfassten Handlungsfelder übersichtlich zu erfassen und gleichzeitig als agiles, d. h. flexibel mitwachsendes Konzept aufzustellen, ist es nachfolgend in Form eines tabellarischen Rasters angelegt. Hier sieht man alles auf einen Blick: Unsere Ziele, woran man erfolgreiche Umsetzung der Ziele festmachen kann, was wir an Inhalten oder Aktivitäten in dem Bereich haben, die Zuständigkeiten und unsere Entwicklungsvorhaben.

Baustein 1: Rahmenbedingungen – Werte und Regeln

Leitsatz: *Wir wirken darauf hin, dass alle am Schulleben Beteiligten wertschätzend miteinander umgehen. Grundsätze unseres Handelns sind dabei einerseits Toleranz und Aufgeschlossenheit für Vielfalt, aber auch ein konsequentes Beachten und einheitliches Einfordern der Regeln unserer Schulgemeinschaft.*

- Wir leben nach den Grundsätzen von Toleranz, Fairness und Verantwortungsbewusstsein miteinander und begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.
- Wir bearbeiten Konfliktsituationen und klären sie durch geübte Verfahren.
- Wir haben klare Regeln für ein positives Miteinander vereinbart und halten uns alle daran (Scholl-Appell, Hausordnung, schulische Vereinbarungen etc.).
- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen persönlichen und sozialen Entwicklung.
- Wir bieten vielfältige Angebote für Hilfe und Beratung (z. B. individuelle oder psych.-seelsorgerische Beratung, Streitschlichter, Klassenpaten, „Ment for Migra“-Projekt).
- Wir schulen unsere Schülerinnen und Schüler im bewussten und kritischen Umgang mit Social Media und künstlicher Intelligenz.

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan- Vorhaben)
Unsere grundlegenden Wertvorstellungen werden von allen akzeptiert und gelebt.	* Der Umgang miteinander ist tolerant und aufgeschlossen.	* Scholl-Appell * Aktive Auseinandersetzung mit dem Scholl-Tag in einer Ordinariatsstunde mit thematischem Programm * Gelebtes Miteinander in der Schule und im Schullandheim	GE-FS GE-Zusatzkurs KL Alle am Schulleben Beteiligten	
Lehrer-/innen, Schüler/innen und Eltern begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung	* Der Umgang miteinander ist wertschätzend und respektvoll. * Gewalt in Worten und Taten werden vermieden.	* Umgangsformen nach den Grundsätzen von Höflichkeit und Respekt * Scholl-Preis * Pos. Zeugnisbemerkungen * Ein in der Regel friedliches Miteinander	Alle am Schulleben Beteiligten	<i>Arbeit an einer Zertifizierung als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SV, Fr. Golsong)</i>
Konfliktsituationen werden bearbeitet und geklärt.	* Alle wissen um Möglichkeiten, wie man sich in einem Konflikt und Problemen verhält.	* „Coole-Kids“-Projekt in der 5. Klasse (Strategien zur Konfliktlösung und Förderung von Stressresilienz im Schulalltag) * Soziales-Lernen-Stunden in den 5. Klassen * Streitschlichtung durch ausgebildete Streitschlichter * Klassenrat 7.-9. Klasse * Konfliktberatung, psychosoziale Beratung, Seelsorge * Präventiv-Projekte wie „Verantwortlicher Umgang mit dem Internet“ (PK-Unterricht 5./7. Klasse/Hili) * Medienscouts * Workshop „Law for school“ (5./7. Klassen)	Zertifizierte Trainer/-innen im Kollegium, KL, SSA PL-LuL, KL, SSA Fr. Merkel, Streitschlichter, SSA * Klassen und KL BL, SSA, Schulpfarrerin PK-LuL SSA/Fr. Merkel Fr. Merkel	
Umgang mit Social Media und Internet	* Social Media und Internet sind in ihren Nutzungsbedingungen bekannt und die Möglichkeiten zum Erkennen von Gefahren in der Nutzung bewusst.			
Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung => neue Abteilung	* Wir unterstützen einander durch persönliche Zuwendung und fördern individuelle Begabung und	* Unterstützen durch persönliche Zuwendung und Förderung individueller Begabung und des Selbstvertrauens.	LuL	

	Selbstvertrauen.	<ul style="list-style-type: none"> * „Coole Kids!“ – Gesund und munter im Schulalltag und stark in Stress- und Konfliktsituationen (5. Klassen) * Gesundheits- und Suchtprophylaxe * Arbeitskreis „Gesund am Scholl“ 	<p>Zertifizierte Trainer/-innen; SSA/KL</p> <p>Bl/SP-LuL</p> <p>Fr. Schubert, Fr. Watson, Fr. Trilling, Hr. Petter, Fr. Dr. Grüne, SV-Sprecherin Martha Siegel</p>	<i>Konzept zur Suchtprävention (BST 1 und FS Bl/SP)</i>
Vielfältige Angebote zur Unterstützung und Hilfe	* Es gibt Unterstützung und jeder weiß, an wen er sich bei Hilfebedarf wenden kann.	<ul style="list-style-type: none"> * Klassenrat * Schüler-helfen-Schülern („Nachhilfe“) * Schulsanitätsdienst * Streitschlichter („Peer-to-Peer“) * Paten für Fünftklässler * „Ment for Migra“-Projekt * Vertrauens-/Verbindungslehrerinnen/-lehrer * Beratungslehrerinnen * Schulsozialarbeiter * Krisenteam 	<p>- KL, Fr. Merkel</p> <p>- Fr. Menzel, Nachhilfe erteilende SuS</p> <p>- SSD, Hr. Fleuter</p> <p>- Streichschl.</p> <p>- Patinnen und Paten</p> <p>- Eltern, Fr. Bevis</p> <p>- Verbindungslehrkräfte (Fr. Akgün, Hr. Fleuter)</p> <p>- Fr. Merkel, Fr. Tibbe, Hr. Dr. Bouschen, Fr. Rasche</p> <p>Hr. Wittke, Fr. Fey</p> <p>- Hr. Petter, Hr. Brech, Hr. de CaBan, Hr. Wittke/Fr. Fey, Hr. Fleuter, Hr. Roseck, Fr. Schubert, Fr. Weinbrenner</p>	
Pflichten und Regeln für ein reibungsloses Funktionieren der Klassen- und Schulgemeinschaft werden von Schülern und Lehrern akzeptiert und eingehalten.	Alle kennen bestehende Regeln und Pflichten und halten diese ein.	<ul style="list-style-type: none"> * Scholl Appell * Schulvereinbarungen und Informationen zum Schuljahr * Orientierendes Konzept zu Ordnungsmaßnahmen * Hausordnung und Klassenregeln * Hausaufgaben-Konzept * Vertretungskonzept * Pausenaufsichten 	SL/SG	

Baustein 2: Unterrichtsqualität

Leitsatz: *Wir stellen die Qualität des Unterrichts in den Mittelpunkt unseres Handelns.*

- Wir bieten ein an Richtlinien und Lehrplänen orientiertes, differenziertes und vielfältiges Lern- und Bildungsangebot.
- Wir legen Wert auf einen anspruchsvollen und motivierenden, an der aktuellen Lebenswelt orientierten Unterricht.
- Wir fördern sowohl fachliche wie auch Methoden- und digitale Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.
- Wir fördern das eigenverantwortliche und problemorientierte Lernen und die kooperierende Arbeit in Teams.
- Wir legen die Grundsätze des Unterrichts und der Leistungsbewertung systematisch offen und bieten regelmäßige Feedbacks und persönliche Beratung.
- Wir Lehrkräfte entwickeln unsere fachlichen und erzieherischen Kompetenzen kontinuierlich in schulinternen und individuellen Fortbildungen weiter.

Abkürzungen: SSA = Schulsoz.arbeiter KL = Kl.-LuL LuL = Lehrerinnen und LehrerSuS = Schülerinnen und Schüler SL = Schulleitung FS = Fachschaft BL = Beratungs-LuL SG = Schulgemeinde StSch = Streitschlichter

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	<i>Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan- Vorhaben)</i>
Ergebnis- und Standardorientierung	<p>* Wir haben unsere Lehr- und Lernprozesse an den zu erzielenden Ergebnissen und Wirkungen ausgerichtet, wie sie im Schulgesetz, in Richtlinien, Lehrplänen und weiteren Vorgaben zu pädagogischen und gesellschaftlich bedeutenden Aufgabenbereichen ausgewiesen sind.</p> <p>* Wir haben im Schulprogramm unsere Leitbilder und Standards des Lehrens und Lernens sowie die zu erzielenden Ergebnisse definiert und orientieren unsere schulische Arbeit daran.</p>	<p>* Wir richten Lernprozesse kontinuierlich und systematisch auf den Zuwachs an Kompetenzen und auch auf eine umfassende Persönlichkeitsentwicklung aus.</p> <p>* Unsere schulinternen Lehrpläne setzen die Obligatorik der Lehrpläne bezogen auf die spezifische Situation der Schule um und beinhalten grundlegende did.-meth. Vereinbarungen, lassen aber auch individuelle Gestaltungsspielräume.</p> <p>* Unser Schulprogramm hat Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen ihrer pädagogischen Arbeit in Anerkennung der Rahmenbedingungen des schulischen Umfeldes festgelegt, macht diese für alle transparent und sichtbar und setzt diese um.</p>	<p>SL, LuL</p> <p>Fachschaften</p> <p>SL, LuL Schulentwicklungsgruppe FS-Vorsitzende</p>	
Kompetenzorientierung	<p>* Wir fördern individuelle fachliche Kompetenzen und gestalten die Lehr- und Lernprozesse herausfordernd und kognitiv aktivierend.</p>	<p>LuL stellen die individuelle Kompetenzentwicklung der SuS in das Zentrum der Planung und Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.</p>	<p>LuL</p>	

	<p>* Wir fördern die Kompetenzen für das Lernen in der digitalen Welt entsprechend dem Medienkompetenzrahmen NRW.</p> <p>* Wir unterstützen das Lernen und die Medienkompetenz der SuS durch funktionalen Medieneinsatz/-nutzung.</p> <p>* Wir bieten digital gestütztes Lernen.</p> <p>* Wir fördern die Lern- und Methodenkompetenz der SuS</p>	<p>→ <i>siehe Medienkonzept</i> in den schulinternen Curricula der Fachschaften.</p> <p>* Funktionaler Einsatz von Medien und Medienkonzept</p> <p>* ca. 600 iPads als Grundlage für digital gestützten Unterricht und selbstgesteuertes Lernen mit Tools wie Edkimo, Kahoot, KI-Formate</p> <p>* Methodentraining in allen Fächern (5. Kl. und EF), SOL-Stunden 5. Kl.</p>	<p>LuL</p> <p>LuL</p> <p>Kl.-LuL</p>	
<p>Lern- und Bildungsangebot</p>	<p>* Wir haben am Scholl ein differenziertes und vielfältiges Lern- und Bildungsangebot.</p>	<p>* Fachübergreifende Lernangebote (-> z. B. Projektwoche „Nachhaltigkeit“, Facharbeit Q1, Projektkurs)</p> <p>* Außerunterrichtliche Angebote geben Gelegenheit, verschiedene künstlerische, naturwiss., sprachliche oder sportliche Lernerfahrungen zu machen (-> vgl. AG-Angebot, Angebote der Fachschaften, Theater, Wettbewerbe)</p> <p>* Schulische Angebote umfassen Präventionsangebote in versch. Themenbereichen (-> z. B. Prävention Cybermobbing/Internetkriminalität; Suchtprophylaxe, Erste-Hilfe-Workshop in den 9. Klassen, 9. Klasse Projekttag „Verrückt, na und?“ etc.)</p> <p>* Die Schule ermöglicht Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten durch Mitwirkung, Verantwortungsübernahme und Gestaltungsmöglichkeiten</p> <p>* Kooperation und Vernetzungen ermöglichen weitergehende Lern- und Erfahrungsangebote (z. B. Schüleraustausche Australien, Frankreich)</p> <p>* Erwerb von Zusatzqualifikationen wie z. B. Sprachzertifikat</p>	<p>LuL, SuS</p> <p>Verantwortliche für versch. Projekte, AG-Leiterinnen und Leiter</p> <p>Fr. Merkel, Hr. Fleuter, Bio-LuL, SP-LuL</p> <p>SV Mitwirkungsgremien (z. B. Schulkonferenz, Fachkonferenz, Steuergruppe der Schulentwicklung, Bausteinteam zum Schulprogramm)</p> <p>Verantwortliche der versch. Angebote in den Fachschaften E/F</p> <p>F-FS, Streitschlichter,</p>	

		(DELFL), Streitschlichter, Medienscouts,, Erste-Hilfe-Schulsanitäter	Medienscouts (Fr. Merkel), Hr. Fleuter, Fr. Dr. Ruthmann	
Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	<p>* Die Grundsätze der Lernerfolgs- und Leistungsbewertung entsprechen den Vorgaben, sind festgelegt und werden beachtet.</p> <p>* Lernerfolgsüberprüfungen sind so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der SuS angemessen erfassen und Grundlage für weitere Förderung sind.</p>	<p>* Konzept zur Leistungsbewertung (Fachschaften), wird zu Beginn eines neuen Kurses präsentiert, sind in den schulinternen Curricula festgehalten und so Bewertungsmaßstäbe transparent gemacht.</p> <p>* Korrekturen geben durch standardisierte Bewertungsvorgaben (-> vgl. Fachschaftsbeschlüsse; Orientierung am Zentralabitur in der SII) transparent Aufschluss über den Leistungsstand und zeigen Entwicklungsbedarfe und ggf. Hilfen zur Verbesserung auf (z. B. Deutsch „Übungsschwerpunkte“ Rechtschreibung).</p> <p>* Zentrale Prüfungen werden systematisch vorbereitet (z. B. Zentrale Lernstandserhebungen Klasse 8; Vergleichsklausuren EF, Zentralabitur).</p>	<p>LuL</p> <p>LuL, FS</p> <p>LuL</p>	
Feedback und Beratung	<p>* Lernentwicklungs- und Leistungsrückmeldungen sind systematisch in Feedbackprozesse eingebunden.</p> <p>* Die Schule nutzt Schülerfeedback zur Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>* Die SuS sowie die Erziehungsberechtigten werden bei Bedarf systematisch in Lernangelegenheiten beraten.</p>	<p>SuS werden bei der Analyse und Reflexion ihrer Lernprozesse kontinuierlich durch Feedback unterstützt und lernen durch Selbsteinschätzung ihre Stärken und Schwächen zu reflektieren (mündlich oder z. T. in Diagnostik zu versch. Kompetenzen; -> vgl. SIC) und diese als Hilfe für ihren weiteren Lernprozess zu nutzen.</p> <p>* LuL nutzen individuelle Verfahren des Schülerfeedbacks für die Entwicklung ihrer Unterrichtsqualität (halbjährlich in allen Fächern per Edkimo)</p> <p>* Informationen über den Lernstand und die Lernentwicklung können jederzeit erfragt werden und finden in Form von Elternsprechtagen oder nach individueller Terminabsprache regelmäßig auch in Bezug auf die Laufbahnberatung statt.</p> <p>* Die SuS werden von ihren Lehrkräften beraten und individuell unterstützt, ihre eigenen Stärken und Interessen zu vertiefen.</p>	<p>LuL, FS</p> <p>LuL, SuS</p> <p>LuL, KA-LuL/Stufenleiterinnen und -leiter</p> <p>BL, Koordinatoren Unter-, Mittel- und Oberstufe</p>	
Transparenz, Klarheit und Strukturiertheit	<p>* Die unterrichtlichen Prozesse und Inhalte sind für die SuS transparent und klar strukturiert.</p>	<p>* Ziele, Inhalte und Methoden in Lehr- und Lernprozessen sind transparent und Arbeitsschritte werden nachvollziehbar erläutert (z. B. Agenda der Stunde, HA-Anschrieb)</p> <p>* In Lehr- und Lernprozessen wird eine verständliche Sprache verwendet (z. B. sprachensible Instruktionen, Aufgabenstellungen)</p>	<p>LuL</p>	

Klassenmanagement	* Wir sichern die effiziente Nutzung der Unterrichtszeit und unterstützen erfolgversprechendes Lernen.	* Hoher Anteil echter Lernzeit (z. B. pünktlicher Beginn, kein Leerlauf, kein vorzeitiges Unterrichtsende) * Unterrichtsführung und Organisation von Lernprozessen ist störungspräventiv und wird im Ablauf durch Rituale, Routinen und eingeführte Regeln unterstützt (z. B. Klassen- und Schulregeln).	LuL, SuS	<i>Konzept „Exekutive Systeme“ zur Verbesserung echter Lernzeit in allen Klassen in Erprobung (BST 2)</i>
Lernklima und Motivation	* Lehren und Lernen findet in einer positiven Atmosphäre statt. * Lernangebote sind motivierend gestaltet.	* Der Umgang zwischen Lehrkraft und Schüler/innen ist wertschätzend und respektvoll (-> s. Baustein „Werte“). * SuS fühlen sich durch herausfordernde, aber motivierende Inhalte und Arrangements angesprochen und ihre Anstrengungsbereitschaft wird gefördert. Sachbezogene, selbstgesteuerte und kooperative Interaktionen werden gefördert.	LuL/SuS LuL	
Qualifikation der Lehrkräfte	* Wir Lehrkräfte entwickeln unsere fachlichen und erzieherischen Kompetenzen kontinuierlich weiter.	* LuL bilden sich individuell und in schulinternen Lehrerfortbildungen fort, um die Qualität ihres erzieherischen sowie didaktisch-methodischen Handelns zu erweitern. * Fobizz-Zugang zur individuellen Nutzung aktueller Fortbildungsangebote	LuL, SL, Fobi-Beauftragte Fr. Rasche, Fr. Jansen LuL	

Baustein 3: Individuelle Förderung und Zukunftsorientierung

Leitsatz: *Wir fördern und fordern Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Fähigkeiten und Begabungen und bereiten sie auf Studium und Berufsleben vor.*

- Wir bieten vielfältige Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, nach ihren individuellen Neigungen und Begabungen zu lernen (z. B. Musik, Sprachen, MINT-Fächer, Wahlpflichtkurse, breites Angebot an Leistungskursen, AGs)
- Wir fordern leistungsstarke Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche Angebote, z. B. im Musikzweig, in Projekten/-kursen (SII) sowie spezielle Angebote, z. B. in Zusammenarbeit mit dem „Haus der Talente“, diversen Angeboten im Bereich Sprachen/MINT (z. B. Delf-Zertifikat, Austausch, Wettbewerbe), Teilnahme an der „Deutsche Schülerakademie“ und die Vermittlung von Stipendien.
- Wir fördern und unterstützen Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten im Unterricht (5./6. Kl.) und in speziellen Lerngruppen (7.-9. Kl.) sowie durch außerunterrichtliche Angebote (individuelle Nachhilfe „Schüler helfen Schülern“).
- Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler durch systematische und regelmäßige unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote ab der 8. Klasse im Kennenlernen ihrer persönlichen Potenziale und begleiten und beraten sie individuell in ihrer Studien- und Berufswahlorientierung (→ vgl. Konzept „Studien- und Berufswahlorientierung“).

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	<i>Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan- Vorhaben)</i>
Umgang mit Heterogenität im Bereich Sprache	<ul style="list-style-type: none"> * Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und unterstützt Seiteneinsteiger durch intensive Fördermaßnahmen. 	<ul style="list-style-type: none"> * Spezielle Förderung von SuS anderer Herkunftssprachen („Förderband“/DAZ) * Sprachliche Kompetenzen von SuS anderer Herkunftssprache werden berücksichtigt (z. B. Worterläuterungen bei Texten, ggf. Verwenden von Wörterbüchern) * Sprachsensibler Fachunterricht 	<p>Fr. Bevis, Fr. Dörnemann, Fr. Svetlev</p> <p>LuL</p> <p>LuL</p>	
Differenzierung und individuelle Wahlmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> * Die Planung und Gestaltung des Unterrichts orientiert sich an den Voraussetzungen der SuS. * Individuelle Wahlmöglichkeiten nach Interessen sind möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> * Unterrichtsplanung mit verschiedenen Niveaustufen, wo möglich. * Wahlmöglichkeit einer Musikklasse (Orchester oder Chor) * Projektwoche mit Wahlangeboten nach Neigung * Wahl zwischen Latein oder Französisch zur 7. Klasse * Fachliche Differenzierung nach Interessen in Wahlpflichtkursen (7.-9. Kl): Biochemie, Gesundheit/Sport, Informatik, Darstellen und Gestalten, Spanisch, Bili „Social studies“) * Kurssystem SII, Facharbeiten, Projektkurs 	<p>LuL</p> <p>Fr. Droick, Fr. Weinbrenner SuS, LuL</p> <p>SuS</p> <p>LuL der WP-Fächer</p> <p>LuL</p>	
Individuelle Förderung	<ul style="list-style-type: none"> * Wir berücksichtigen systematisch individuelle Lernausgangslagen durch binnendifferenzierte Angebote. * Wir fördern das individuelle und selbstgesteuerte Lernen. 	<ul style="list-style-type: none"> * Diagnostik Deutsch 5. Klasse mit individueller Förderung im Anschluss * In allen Fächern Arbeitsangebote mit unterschiedlichen Niveaustufen, gestuften Hilfen etc. * Sprachensible Aufbereitung von Arbeitsmaterialien * Selbstgesteuerte Lernprozesse in allen Fächern (z. B. Projektarbeit, Lerntools etc.) * „Teste dich“-Formate am Ende von Lerneinheiten 	<p>LuL</p> <p>LuL</p>	<p><i>Methodentag EF und Fortbildungen</i></p> <p><i>„selbstgesteuertes Lernen mit intelligenten Tools“ und „KI im Unterricht“</i></p>

	<p>* Die Schule macht fachbezogene Angebote für besonders lernschwache SuS und SuS mit speziellen Lernschwierigkeiten.</p> <p>* Es gibt individuelle Angebote für Schüler mit speziellen Lernschwierigkeiten.</p> <p>* Die Schule macht fachbezogene Angebote für besonders leistungsstarke SuS.</p> <p>* Die fremdsprachlichen Kompetenzen werden gefördert.</p> <p>* Die Schule unterstützt SuS und Erziehungsberechtigte, indem sie schulintern und außerschulisch qualifizierte Beratungsmöglichkeiten anbietet und mit den schulexternen Anbietern zusammenarbeitet.</p>	<p>* Lernzeiten in den Hauptfächern (5./6. Kl.)</p> <p>* Förderworkshops D, M, E (7.-9. Kl.) – aktuell erteilt?</p> <p>* Vertiefungskurse D, M, E (EF) – aktuell erteilt?</p> <p>* Individuelle Unterstützung in Einzelbetreuung oder Kleingruppen bei Lernschwierigkeiten (Projekt „Schüler-helfen-Schülern“)</p> <p>* Begabungsförderung in Kooperation mit dem HdT (Haus der Talente)</p> <p>* Deutsche Sommerakademie</p> <p>* Spezielle Förderprogramme in den MINT-Fächern (z. B. Wettbewerbe)</p> <p>* Vermittlung von Stipendien</p> <p>* Projekt „Jugend debattiert“</p> <p>* Schulpartnerschaften mit Austausch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Australien - Frankreich -- Austausch der Bez.reg. <p>* Beratungen durch KL und Beratungslehrkräfte, Elternsprechtag und nach indiv. Terminvereinbarung</p>	<p>Lul</p> <p>Fr. Menzel</p> <p>Fr. Weinbrenner</p> <p>fachbezogene LuL/Stufenleiterinnen und -leiter in Kooperation mit der HHU Düsseldorf Hr. Jahrsen</p> <p>Fr. Gierse/Kurs- und Stufenleiterinnen und -leiter (Stipendien), Fr. Mayer von Wittgenstein (Austausche)</p> <p>KL-/Stufenleiter-LuL, BL, Haus der Talente, Fr. Nagel (Arbeitsagentur)</p>	
<p>Studien- und Berufsorientierung</p>	<p>* Die Schule bereitet systematisch auf das Studien- und Berufsleben vor und verfügt über ein Übergangsmangement in andere Schulen, in berufliche oder universitäre Ausbildung.</p>	<p>* Übergänge zwischen verschiedenen Schulen oder Bildungsgängen werden beratend begleitet.</p> <p>* Vielfältige verpflichtende und wahlweise Angebote zur Berufs- und Studienorientierung, z. B. Potenzialanalyse 8. Klasse, Betriebspraktikum EF, Uni-Tage Q1 etc. (-> s. Konzept „Studien- und Berufsorientierung“)</p> <p>* Regelmäßige Studien- und Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit mit festen Sprechzeiten in der Schule</p>	<p>Koordinatoren Unter-, -Mittel-, Oberstufe, Fr. Nagel (Arbeitsagentur)</p> <p>Stubos: Fr. Thomas-Tecklenborg, Hr. Löwenberg KL, Stufenleiterinnen und -leiter</p> <p>Fr. Nagel</p>	

		* Vortragsreihe „Naturwissenschaftliche Berufe – vorgestellt von ehemaligen SCHOLL-Schülerinnen und Schülern“ zur Orientierung in naturwissenschaftlichen Studiengängen mit jährlich wechselnden Angeboten	Fr. Schubert	
--	--	--	--------------	--

Baustein 4: Lebendige Schule und gelebte Gemeinschaft

Leitsatz: *Wir stärken die schulische Gemeinschaft durch ein positives, lebendiges Miteinander, indem wir gemeinschaftliche Aktivitäten fördern und Hitzenlinde als einen wertvollen Baustein unserer pädagogischen Arbeit und Ort der Erfahrung außerunterrichtlicher gelebter Gemeinschaft schätzen.*

- Wir stärken ein gutes Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern durch das gemeinsame Miteinander und Erleben außerhalb des schulischen Regelbetriebs und schätzen den Freiraum für positive Erlebnisse in der Gemeinschaft und besondere außerunterrichtliche Lernangebote in Hitzenlinde.
- Wir fördern das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Projekte (z. B. Soziales Lernen 5./6. Kl., Klassenrat 7.-9. Kl., Teambuilding-Maßnahmen in Hitzenlinde).
- Wir stärken das Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft durch gemeinsame Projekte (z. B. Projektwoche 6. Klasse, fachlich-unterrichtliche Projekte, Klassenrat) und soziale Aufgaben für die Klassengemeinschaft und Schule (z. B. Klassendienste, Hausdienste in Hitzenlinde, Schollstunden).
- Wir fördern das Gemeinschaftsgefühl durch motivierende gemeinsame sportliche Erlebnisse (z. B. Eislaufen 6. Kl., Skigymnastik und Skifahrten 8./10. Kl., Sponsorenlauf, Tanzkurs Q2).

Abkürzungen: SSA = Schulsoz.arbeiter KL = Kl.-LuL LuL = Lehrerinnen und LehrerSuS = Schülerinnen und Schüler SL = Schulleitung FS = Fachschaft BL = Beratungs-LuL SG = Schulgemeinde StSch = Streitschlichter

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan-Vorhaben)
Soziales Lernen	* Alle gehen respektvoll miteinander um und übernehmen Verantwortung für die Klassengemeinschaft.	* Regeln im „Zweiten Haus“ * „Zimmer-Küchen-Ordnungsdienste“ * Einführung Klassenrat 7. Klasse	LuL Fr. Merkel	

Projektarbeit (5. und 7. Klasse)	* Es wird eine Vielfalt an fachlich bezogenen und interessanten Projekten angeboten.	Materialien für Projekte vor Ort in Hitzenlinde	LuL	
Sportliche Ausbildung	* Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Kompetenzen im motorischen Bereich.	* Eislaufen * Theorie-Material * Skigymnastik über den Sportunterricht * Freiwillige Fortbildungen	SL Skilehrer/ LuL	
Gelebte Gemeinschaft bei Fahrten ins Schullandheim	* Wir fördern das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Projekte und Aktivitäten im Schullandheim. * Wir fördern und schätzen das außerunterrichtliche Lernen mit vielen kreativen Möglichkeiten.	* Wettbewerbe, die den Zusammenhalt stärken (z. B. 5. Kl.: Zimmer-Wettbewerb, Gschnaidt-Rallye, ab Kl. 8: Skigruppen, Vorbereiten von „Bunten Abenden“, TT-Wettbewerb) * Gemeinsame Aktivitäten und Unternehmungen (z. B. Ausflüge, Wanderungen, Skifahren) * Fachgebundene Projekte in Hitzenlinde (z. B. Untersuchung der Eschach, Erstellen von Herbarien, Reisetagebuch schreiben, künstl. Projekte, Gespenstergeschichten-Wettbewerb)	Fahrtenbegleiterinnen und -begleiter Fahrtenbegleiterinnen und -begleiter	
Gelebte Gemeinschaft stärken – schulische Angebote	* Wir fördern unsere Gemeinschaft durch verschiedene Projekte und Aktivitäten in der Schule.	* Kollegiumsgrillen * Klassenaktivitäten * Gemeinschaftsgrillen der Jahrgangsstufen * Verschönerungsaktionen der Klassen am Ende des Schuljahres	LuL Klassen, KL Klassen, KL	
Übermittagsangebot und Hausaufgabenbetreuung	* Wir sorgen für ein verlässliches Angebot in der Mittagspause.	* Die Schule bietet eine Mittagsmahlzeit an. * Die Schule bietet für die Mittagspause der SuS der SI ein Angebot von Beschäftigung an (Ruheecken, Spiele, Bälle etc.) * Die Schule bietet eine Hausaufgabenbetreuung an (5./6. Kl.)	Catering Lehmann Hr. Lochiatto, Caritas Fr. Veuskens (Caritas)	

Baustein 5: Erziehung zur Nachhaltigkeit

Leitsatz: *Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu gesellschafts- und naturwissenschaftlich gebildeten, nachhaltig handelnden Menschen.*

- Wir orientieren uns in Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler an den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (z. B. Schulung von Bewusstsein durch z. B. Wettbewerb „Mülltrennung“, Teilnahme am Projekt „Mit Energie gewinnen“, Fair-Trade-Produkte im Eine-Welt-Laden, spezielle Schwerpunkte in den Gesellschafts- und MINT-Fächern).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte engagieren uns im Bereich der Nachhaltigkeit auf vielfältige Weise (z. B. bei Projekten, viele AGs und Mitmachaktionen wie z. B. das Stadtradeln und den Dreck-weg-Tag).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte bringen uns auch über die Schule hinaus in nachhaltige Projekte und Kooperationen ein (z. B. als „Klimabotschafter“, Kooperation mit den Stadtwerken, Teilnahme am Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Düsseldorf.)
- Wir nutzen den medialen Auftritt der Schule als Multiplikator für den Gedanken der Nachhaltigkeit und streben öffentliche Wirksamkeit an.

Abkürzungen: SSA = Schulsoz.arbeiter KL = Kl.-LuL LuL = Lehrerinnen und Lehrer SuS = Schülerinnen und Schüler SL = Schulleitung FS = Fachschaft BL = Beratungs-LuL SG = Schulgemeinde StSch = Streitschlichter

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan- Vorhaben)
Alle Lehrer*innen und Schüler*innen engagieren sich im Bereich Nachhaltigkeit.	* Es ist ein vielfältiges Engagement im Bereich Nachhaltigkeit von allen LuL und SuS ersichtlich.	1.) Zertifizierungen * Zertifizierung NUA „Schule der Zukunft“ * Zertifizierung „fair trade school“ * Zertifizierung „MINT-freundliche Schule“ 2.) Aktivitäten und Projekte * Nachhaltigkeitsausschuss * Projekt „Mit Energie gewinnen“ * Projektwoche zur Nachhaltigkeit (6. Kl.) * Mitmach-Aktion „Dreck-Weg-Tag“ (7. Kl.) * KWIT (Klimawandel-Informationstag 5er & 6er Kl.) * Fortbildungen bei der NUA und Workshops zum Programm „Mit Energie gewinnen“	* SL und Nachhaltigkeitsausschuss-Mitglieder * Hr. Loss/Fr. Schubert * Fr. Lesch/Hr. Deuss * Leiterinnen und -leiter der Projekte * Plastik-/Klimabotschafterinnen und -botschafter	- Mehr Transparenz über Aktionen an der Schule / das Fortbildungsangebot/die Arbeit des NH-Ausschusses / anstehende Projekte: - Pinnwand zu aktuellen Aktionen im Vorraum des Lehrerzimmers

		<p>3.) Aktivitäten und Angebote im Bereich ökologische Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> * Garten-AG * Experimentier-AG/Nawi * Eine-Welt-AG <p>4.) Aktivitäten im Bereich soziale Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> * Schullandheim Hitzenlinde * Streitschlichtung * Scholl-Appell * Klassenrat <p>5.) Ökonomische Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> * Eine-Welt-Projekt mit Verkauf von Fairtrade-Produkten <p>6.) Unterrichtliche Verankerung</p> <ul style="list-style-type: none"> * Verankerung einer „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ in den verschiedenen SIC 	<p>Fr. Wilms Fr. Woitek Fr. Lesch</p> <p>LuL, SuS</p> <p>Leitung: Fr. Lesch, SuS der AG</p> <p>LuL</p>	
<p>Die Schulgemeinde bringt sich auch über die Schule hinaus in nachhaltige Projekte und Kooperationen ein.</p>	<p>* Es gibt eine breite Teilnahme an Projekten, Kooperationen und Aktionen.</p>	<p>7.) Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> * Mitarbeit im Netzwerk BnE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) * Kooperation mit den Stadtwerken * Exkursionen * Teilnahme Stadtradeln 	<p>Nachhaltigkeitsausschuss, FS, alle LuL, SuS, ggf. Eltern</p>	<p><i>Vortragsreihe zur Nachhaltigkeit wiederbeleben (NH-Ausschuss)</i></p>
<p>Wir nutzen den medialen Auftritt der Schule als Multiplikator für den Gedanken der Nachhaltigkeit und streben öffentliche Wirksamkeit an.</p>	<p>* Die Homepage spiegelt unser Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit.</p>	<p>* Aktivitäten auf der Schulhomepage: z. B. Fairtrade, Auszeichnung „Schule der Zukunft“, Garten-AG, Vortragsreihe „Naturwiss. Berufe“</p>	<p>Nachhaltigkeitsausschuss, LuL Medienbeauftragte der Fachschaften</p>	

Baustein 6: Musische und sprachliche Förderung

Leitsatz: *Wir fördern und fordern die musischen und sprachlichen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zur Entfaltung der eigenen Kreativität und der Persönlichkeitsbildung.*

- Wir fördern die musikalischen Fähigkeiten sowie die kreative Kompetenz der Schülerinnen und Schüler (Schwerpunkte Orchester und Chor, Kunst-Projekte).
- Wir fördern das Lesen, die sprachliche Entwicklung und die kreativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler (z. B. Lesewettbewerb in Deutsch und Kunstprojekte).
- Wir fördern die fremdsprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch z. B. Schüleraustausche in englisch- und französischsprachige Länder, Wahlangebot Spanisch ab der 8. Klasse, DELF-Diplom.

Abkürzungen: SSA = Schulsoz.arbeiter KL = Kl.-LuL LuL = Lehrerinnen und LehrerSuS = Schülerinnen und Schüler SL = Schulleitung FS = Fachschaft BL = Beratungs-LuL SG = Schulgemeinde StSch = Streitschlichter

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan- Vorhaben)
6.1 Musik				
Musik - Fördern der musikalischen Fähigkeiten	* Erfolgreiche Teilnahme an unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Vorspielen sowie bei außerschulischen Konzerten als Gäste (z.B. Polizeichor Düsseldorf) * Ausverkaufte Konzerte	* Schollphoniker * SchollJuniors * SchollSingers * SchollStrings * Orchesterklasse * Chorklasse * Scholl-Band * Instrumentale und vokale Übungen im Regelunterricht * Klassen musizieren * Instrumental- und Chorproben	Fr. Droick Fr. Weinbrenner Fr. Weinbrenner Hr. Brech Fr. Droick Fr. Weinbrenner Hr. Weller	

Musik - Fördern der sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenz	* Die musikalischen Programme zeigen den sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenzzuwachs der SuS.	* Präsentationen von musikalischen Projekten innerhalb und außerhalb der Klassen. * Eigenständige Erstellung von Choreographien und Bühnenkonzepten (Teamfähigkeit)	Musik-FS	
Musik - Fördern des Identifikationsprozesses mit der Schule	* Die SuS zeigen eine hohe Identifikation mit der Schule durch die Mitwirkung bei musikalischen schulischen und außerschulischen Anlässen. * Die SuS zeigen Bereitschaft zur Teilnahme an Proben außerhalb der Unterrichtszeit, an Wochenenden und an Probenfahrten.	* 3 Sommer- und Winterkonzerte * Chor- und Orchesterfahrt im jährlichen Wechsel * Reduzierung der Proben auf den Nachmittags- und Wochenendbereich (Ausnahmen möglich) * Musikalische Auftritte bei z. B. „Tag der offenen Tür“, Einschulung der 5. Klässler, Gottesdiensten * Kooperation mit Kunst, KR und ER (Gottesdienste)	Musik-FS, SuS MU-, KR-, ER-FS, SuS	
6.2 Kunst				
Kunst – Fördern der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten	Die SuS werden zur Entwicklung von individuellen kreativen Prozessen angeregt.	Kunstunterricht/Projekte	Fachlehrkräfte	
Kunst – Fördern der sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenz	Museumsbesuche zur Förderung der kulturellen Kompetenz.	* ART-Card	FS	
Kunst – Fördern des Identifikationsprozesses mit der Schule	SuS arbeiten projektbezogen an der künstlerischen Gestaltung der Schule und des Gebäudes mit.	* Ausstellung von Schülerarbeiten in den Vitrinen * Teilnahme an der Projektwoche zur Nachhaltigkeit	FS	
Deutsch – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten	* Die SuS werden sprachlich individuell gefördert. * Die SuS werden zum Lesen angeregt.	Diganostik in der 5. Klasse * Lernzeiten in der 5./6. Klasse * Förder-Workshops 7.-9. Klasse * Förderung des Lesens durch Klassenbüchereien (KOR) * Vorlese-Wettbewerb in der 6. Klasse	D-FS, D-Lehrkräfte der 5. Klassen LuL D-FS F Fr. Korda Fr. Korda	

6.3 Deutsch				
Deutsch – Förderung der kulturellen Kompetenz und Teilhabe.	<ul style="list-style-type: none"> * Die SuS besuchen das Theater im Rahmen des unterrichtlichen Angebots. * Die SuS erproben ihre kreativen Fähigkeiten im darstellenden Spiel im Deutschunterricht oder im Literaturkurs 	<ul style="list-style-type: none"> * Kooperation mit dem Jungen Schauspielhaus mit gewünscht jährlichem Theaterbesuch und Möglichkeit der Teilnahme an Workshops. * Differenzierung in der SI im Kontext des Faches „Darstellendes Spiel“ * Fach Literatur in der SII 	FS Deutsch, Fr. Bevis	
6.4 Sprachen				
Englisch – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten	* Die SuS werden in ihren sprachlichen Fähigkeiten gefördert.	<ul style="list-style-type: none"> * ggf. Fremdsprachenassistentin * Lernzeiten (Stufe 5-6) * Kommunikationsprüfungen (9. Klasse und Q1) * Förderworkshops (Stufe 7-9) 	KuK der FS E LuL LuL/FS LuL	
Englisch – Förderung der interkulturellen Kompetenz und Teilhabe	* Die SuS werden in ihrer interkulturellen Kompetenz geschult und können in zielsprachigen Kontexten interagieren.	<ul style="list-style-type: none"> * Austausch Australien * Austausch Czernowitz 	Fr. Kost	<i>Alternativer Schüleraustausch innerhalb EU, z. B. Großbritannien statt Australien</i>
Französisch – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> * SuS werden in ihren sprachlichen Fähigkeiten gefördert. * SuS werden bei Interesse individuell gefördert. 	<ul style="list-style-type: none"> * Erfolgreicher Abschluss von niveaustufengerechten Prüfungen. * DELF AG (A1, A2, B1) – Orientierung am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen 	Fachlehrkräfte Fr. Mayer von Wittgenstein	
Französisch - Förderung der interkulturellen Kompetenz und Teilhabe	* Die SuS werden in ihrer interkulturellen Kompetenz geschult und können in zielsprachigen Kontexten interagieren.	* Austausch mit Valenciennes	Fr. Mayer von Wittgenstein (Koordinierung der Austausche)	

Latein – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten	* Die SuS werden in ihren sprachlichen Fähigkeiten gefördert.	* Übungsformen, bei denen es um kreative Umsetzungen geht, z.B. Vokabel-Bilder oder Videos auf der Basis des Lektions- bzw. Lektüretextes. * Individuelle Unterstützung z. B. im Programm „Schülerhelfen-Schülern“	FS-L	<i>Schulinterner Lateinwettbewerb in Jgst. 8 (in Anlehnung an den Wettbewerb „Aus der Welt der Griechen“) (FS-L).</i>
Latein – Förderung der interkulturellen Kompetenz und Teilhabe	* Die SuS werden in ihrer interkulturellen Kompetenz geschult.	* Romfahrt 2023	FS-L	

Baustein 7: Kooperation und Vertrauen - positives Schulklima

Leitsatz: *Wir schaffen die Voraussetzungen für eine Schule, an der sich alle wohlfühlen, indem wir kooperativ und vertrauensvoll miteinander umgehen und Wert auf eine ansprechende Lernumgebung legen.*

- Wir ermöglichen allen am Schulleben Beteiligten Mitwirkung und begegnen uns bei der Arbeit auf Augenhöhe.
- Wir achten auf ein positives und vertrauensvolles Lernklima und Miteinander (siehe auch Baustein 1 „Rahmenbedingungen - Werte“).
- Wir sorgen für Transparenz durch umfassende und klare Kommunikation auf allen Ebenen (z. B. durch regelmäßige Infos über die Klassenlehrer und Stufenleiter, auf der Schulhomepage und weitere digitale Tools wie z. B. Schoolfox und Webuntis).
- Wir legen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild der Schule und eine Umgebung, in der man sich wohlfühlt.

Abkürzungen: SSA = Schulsoz.arbeiter KL = Kl.-LuL LuL = Lehrerinnen und Lehrer SuS = Schülerinnen und Schüler SL = Schulleitung FS = Fachschaft BL = Beratungs-LuL SG = Schulgemeinde StSch = Streitschlichter

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan- Vorhaben)
Das Arbeiten zwischen allen am Schulleben Beteiligten erfolgt auf Augenhöhe.	* Alle arbeiten respektvoll in den schulischen Gremien zusammen.	* Schulkonferenz, Steuergruppe, Bausteinteam zum Schulprogramm, Nachhaltigkeitsausschuss, Hitzenlinde e.V., AK „Gesund am Scholl“.	SG	

Transparenz durch umfassende bzw. ausreichende Kommunikation	<p>* Jeder kann sich zu jeder Zeit über alle schulischen Aktivitäten informieren.</p> <p>* Kommunikation mit Lehrkräften ist unproblematisch möglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Homepage * Jahresterminplan * Organigramm * Schulplaner * Digitales Klassenbuch (Webuntis) * Moodle 	<p>Fr. Deutsch, Fr. Akgün, Fr. Thomas-Tecklenborg</p> <p>SL</p> <p>Fr. Schubert</p> <p>Fr. Thomas-Tecklenborg/Fr. Wahl</p> <p>Hr. Mönter, LuL</p>	
Ansprechendes Erscheinungsbild der Schule	<p>* Alle fühlen sich durch eine räumlich ansprechende Gestaltung der Schule wohl.</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Schön gestalteter und moderner naturwiss. Trakt * Saubere Schulhof mit schönen Naturmaterial-Sitzgelegenheiten * Saubere und schöne Toiletten * Vielseitiger und ansprechender Schulgarten * Saubere und kreative Flurgestaltung (Übergang Neubau) * Begrüntes Foyer * Aufräumaktion der Klassen am Ende des Schuljahres 	<p>Alle NW-LuL, SuS</p> <p>Förderverein, Fr. Ngdoy</p> <p>NN</p> <p>KU-FS</p> <p>Klassen, KL</p>	
Positives Lernklima	<p>* SuS haben Spaß am Lernen durch ein positives Lernklima.</p>	<p>* Zugewandte Lehrkräfte mit motivierender Unterrichtsgestaltung und kooperativen Lernformen in aktivierender Lernumgebung.</p>	<p>LuL</p>	
Gemeinschaft stärken	<p>* Das „Wir-Gefühl“ wird durch gemeinsame Aktionen und Feiern gestärkt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Jährliche Fahrten ins Schullandheim Hitzenlinde * Chor/Orchester, AG's * Weihnachtssingen und Gottesdienste * Paten für Fünftklässler durch ältere Schüler * Schüler-helfen-Schülern 	<p>div. Beteiligte Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler</p>	<p><i>Regelmäßigere Sport- und Schulfeste</i></p> <p><i>+ Mehr Teilnahme an Wettkämpfen (SP-FS)</i></p>

		<ul style="list-style-type: none"> * Scholl-Shirts (z. B. Tag der offenen Tür) * Sportfest (Fundraising für gemeinnützige Zwecke) * Teilnahme am Stadtradeln, Fußball-Stadtmeisterschaft, Benrather Volkslauf etc. * Erprobungsstufenfest → <i>vgl. Baustein 4 und 5</i> 		
Elternarbeit	* Die Eltern unterstützen und gestalten die schulische Arbeit mit.	<ul style="list-style-type: none"> * Pflege von T-Shirts * Aufnahme von Gastschülern * Unterstützung Klassenaktivitäten/Feste * Mitarbeit in allen schulischen Gremien * Mitarbeit bei der Pflege des Schulgartens * Mitarbeit Schulplaner * Physik-AG für Erprobungsstufe * Mitarbeit von Eltern in AG´s zu besonderen Anlässen (z. B. Schulgarten) 	<p>Elternpflegschafts- vorsitzende/alle Eltern</p> <p>Fr. Wahl</p> <p>Fr. Woitek</p>	